

Ein Studium, zwei Abschlüsse

VON KRISTIN KRUTHAUP

Reutlingen - Zwei Studienabschlüsse in vier Jahren: Wenn Lennart Kocheise, 22, seinen Bachelor in Internationalem Management in der Tasche hat, steht sein Name gleich auf zwei Abschlusszeugnissen. Eines stellt die Fachhochschule ESB Business School in Reutlingen aus und eines die ICADE Universität in Madrid. Während des gesamten Studiums wird er an zwei Hochschulen immatrikuliert gewesen sein. Denn Kocheise macht einen Bachelor mit Double-Degree, also mit einem doppelten Abschluss.

Derartige Studiengänge sind zurzeit in Mode. „Deutschlandweit gibt es inzwischen mehr als 500 solcher Bachelor- und Masterprogramme“, sagt Matthias Kuder vom Center for International Cooperation der Freien Universität Berlin und Mitautor einer Studie zu Double-Degree Studiengängen. Am verbreitetsten sind die doppelten Abschlüsse in den Wirtschafts-, Ingenieur- und Sozialwissenschaften.

Der doppelte Abschluss lockt viele. Denn die Hoffnung ist groß, durch ihn bessere Chancen

„Die Double-Degrees werden von den Personalern als etwas Besonderes angesehen.“

Matthias Kuder
FU Berlin

auf dem Arbeitsmarkt zu haben als die Konkurrenz. „Die Double-Degrees werden von den Personalern als etwas Besonderes angesehen, denn die Anforderungen an die Studenten sind meist höher“, sagt Kuder. Auch mache ein Auslandsaufenthalt auf Personalern einen größeren Eindruck, wenn der Bewerber seinen Unterlagen das Abschlusszeugnis einer ausländischen Universität beilegen könne statt nur ein paar Scheine.

Zudem haben die Studenten auf jeden Fall mehr erlebt, als die Kommilitonen, die nur in

Deutschland die Hochschule besucht haben. „Wer den Double-Degree bei uns gemacht hat, hat in zwei Sprachen BWL gelernt und durch die verpflichtenden Praktika zwei Unternehmenskulturen kennengelernt“, sagt Prof. Christoph Binder von der ESB Business School in Reutlingen. Lennart Kocheise hat sich für den Double-Degree an der ESB in Reutlingen vor allem deshalb entschieden, weil er eine Zeit lang während des Studiums im Ausland leben wollte.

Die größte Schwierigkeit bei dem Studium sei es, in das Programm hineinzukommen, sagt er. Rund 1000 Bewerbungen gibt es jedes Jahr für die rund 145 Plätze in Reutlingen.

Wer sich für einen Studiengang mit Double-Degree interessiert, sollte sich im Vorfeld genau informieren. Kuder rät, sich genau anzuschauen, wie der Studiengang aufgebaut ist. „Double-Degree ist ein dehnbarer Begriff. Man sollte sich nicht von schönen Namen und Werbeslogans blenden lassen.“ So sollten angehende Studenten prüfen, ob sie an beiden Hochschulen einen vollwertigen Abschluss erhalten und nicht etwa an einer nur ein Zertifikat. dpa